



Liebe Frauen, Umweltaktivistinnen und Freunde,

wir wenden uns an Euch, weil wir Euch sowohl kennenlernen, einladen als auch um Mitarbeit bitten möchten.

Vom 1. bis 3. November findet der 12. Frauenpolitische Ratschlag statt in Erfurt. Selbstorganisiert und -finanziert, von Basisfrauen, international, alle zwei Jahre. Weitere Informationen, die Richtlinien findet Ihr unter www.frauenpolitischerratschlag.de.



Wir von der Bergarbeiterfrauen-AG im Frauenverband Courage haben die Verantwortung übernommen, das Forum „Frauen und Umwelt“ auf die Beine zu stellen, gemeinsam mit Mädchen und Frauen, jungen und alten, von SchützerInnen von Mutter Erde, ChristInnen, Fridays-for-Future-AktivistInnen, Arbeiterinnen und studierten Frauen, Revolutionärinnen aus vielen Ländern ... Also mit Euch.

Als Erfahrungen bringen wir mit: Arbeit mit Frauen gegen die Flutung der Steinkohlenezechen, weil der Wasseranstieg den untertage verstaute Giftmüll erreichen wird und dann eine regionale Trinkwasserkatastrophe droht. Ebenfalls sind PCBs untertage, der Zugang zu dem wertvollen Rohstoff Steinkohle wäre verloren – und damit die Möglichkeit, Wasser und andere Stoffe zu filtern u.a. Das geht nicht.

Aber dann – wie geht es weiter? Diese Auseinandersetzung müssen wir alle führen. Sind die GRÜNEN überhaupt grün? Wieso gibt es keinerlei Hitzeschutz für Arbeiter – aber ein AKW wird abgeschaltet, weil das Wasser der Weser zu warm für die Kühlung ist? Krebs ist eine Massenepidemie – warum genau? FFF – die Bevölkerung steht dahinter, die Regierung nicht. Wie unterstützen wir die Jugend?

Diese Vielfalt auf der Basis von gegenseitigem Respekt und dass jede sich entsprechend ihren Möglichkeiten einbringt, ermöglichte bisher auf den Frauenpolitischen Ratschlägen eine sehr fruchtbare und solidarische Debatte. Und nur in solch einem Umgang miteinander können

wir Bilanz ziehen, in welcher Welt wir leben und welche Welt wir anstreben, wie wir zusammenarbeiten wollen – und auch, wie nicht.

Die Diskussionsleitung und die Diskussion legen wir so an, dass die gesamte Bandbreite von Auffassungen, Erfahrungen, Streitfragen eingeschlossen wird, nicht vermieden. Die Diskussionsleitung muss es schaffen, dies zu organisieren, damit aus allen Beiträgen das Neue aufgefunden werden kann. Wenn wir Bilanz ziehen, dann tun wir das für eine neue Zusammenarbeit.

Der frauenpolitische Ratschlag ist nicht männerfeindlich. Männer dürfen gerne mithelfen, damit die Frauen sich vollständig auf die Gespräche, Foren usw. konzentrieren können.

- wir wünschen uns Mitarbeit weiterer Frauen, um die Diskussionsleitung gründlich vorzubereiten. An alle, die das noch nie gemacht haben: Wir auch noch nicht! Wir lernen indem wir uns etwas zutrauen. Voraussetzung: Bereitschaft zum Umgang auf gleicher Augenhöhe. Um Fahrtkosten zu vermeiden, schlagen wir Skype-Treffen zur gemeinsamen Vorbereitung vor.

- wir würden so gerne einen Film für das Forum vorbereiten, der weitere Impulse für die Diskussion geben soll. Dafür werden Frauen gesucht, Erfahrung damit wäre gut. Die Videos (s.u.) sollen hier einfließen. Fachleute, die uns helfen, haben wir bereits angefragt

- für alle: wir wünschen uns kurze Video-Interviews von Euch, von Mädchen und Frauen auf der Strasse, bei FFF, im Altersheim ...: wie wichtig ist dir die Natur? Was ist deiner Meinung nach das größte Problem dabei? Wie soll die Lösung in der Zukunft aussehen?

- Zu Finanzierung suchen wir fleissige Näherinnen, die aus alten Handtüchern (die sind noch 100% natur) Lappen nähen (20x20 oder 20x30 cm.) Unter dem Motto „Schluss mit dem Microfaserterror“ sollen sie für die Finanzierung des Forums verkauft werden auf der Messe der Frauenbewegung. Vorschlag: Anlieferung der fertigen Lappen auf der Messe. Kontakt dazu zu s.jasenski@web.de

Für internationale Gäste/Organisationen: der Frauenpolitische Ratschlag hat keinen Sponsor im Hintergrund – bzw: er hat tausende Sponsoren. Jede zahlt Eintritt, in Gruppen bringen wir Speisen für das Buffet am Samstag mit und kaufen uns dann unsere Portion – so wird das gemeinsame Buffet zu einem großen Beitrag zur Deckung der Kosten. Die Anreise wird möglichst gemeinsam in den Städten organisiert, damit Frauen mit schmalen Geldbeutel nicht fernbleiben müssen. Für internationale Gäste wurde die Methode gefunden, dass Vorbereitungsgruppen (von mehreren Organisationen und Einzelpersonen) oder auch Organisationen die Verantwortung, übernehmen, eine Lücke in den Reisekosten zu decken, zum Beispiel auch mit Veranstaltungen nach dem Ratschlag mit diesen Gästen, Übernachtungsplatz privat usw. ebenso Übersetzungen ... Auf diese ehrenamtliche Leistung kann die Frauenbewegung stolz sein!

Wir sind sehr gespannt auf eure Antwort. Nach der Urlaubszeit Mitte September wollen wir in Teams arbeiten.

Vielleicht mit euch, das wäre sehr gut!

Mit herzlichen Grüßen
Bergarbeiterfrauen-AG

[Aufruf zum Runterladen/Ausdrucken](#)

[Mehr zu den Themen und Arbeitsweise der Foren](#)